

Heilpilz Hericium

Der Hericium ist nicht nur in China ein etablierter essbarer Vitalpilz. Bevorzugt wächst er in Spalten und Höhlen alter Laubbäume, hauptsächlich auf Buchen und Eichen, aber auch auf Apfel- und Nussbäumen. In Deutschland ist er nur sehr selten zu finden.

Hericium enthält neben zahlreichen biologisch aktiven Verbindungen essenzielle Mineralstoffe und Spurenelemente wie Zink, Eisen, Selen und Germanium, Niacin, Biotin und Provitamin D2. Durch die hohe Qualität der Aminosäure-Zusammensetzung hat dieser Kraftpilz eine sehr hohe biologische Wertigkeit.

In der (Tier-) Heilkunde wird Hericium vorwiegend bei Erkrankungen des Verdauungsapparates eingesetzt, da er entzündungshemmend auf die Magen- und Darmschleimhäute wirkt. Er ist in der Lage, diese wieder aufzubauen.

Auch bei Allergien, Ekzemen und Futtermittel-Unverträglichkeiten stellt er ein wichtiges Therapeutikum dar. Seine Inhaltsstoffe Erinacin und Hericenon stimulieren den Nervenwachstumsfaktor (NGF = nerve growth factor). Dadurch baut er die Myelinscheiden der Nerven wieder auf und regeneriert die Nerven. Durch die positiven Eigenschaften dieses Kraftpilzes auf die Nerven, hat er eine hervorragende Wirkung bei ängstlichen, unruhigen und gestressten Tieren.

Anwendungsgebiete

- Allergien
- Angst, Unruhe, Stress
- Aufbau der Magen- /Darmschleimhaut
- Darmerkrankungen, Darmkrebs
- Epilepsie
- Futtermittel-Unverträglichkeiten
- Gastritis, Magengeschwür und Magenkrebs
- Magen- und Darmentzündungen
- Nervenerkrankungen
- Nervenschäden nach Traumen
- Neurodermitis und Lebensmittelallergien
- Reflux und Sodbrennen
- Schwäche des Immunsystems
- Sommerekzem
- Speiseröhrenkrebs
- Zwölffingerdarm-Geschwüre

Anwendung

Zum Dosieren/Abmessen und Verrühren sollte ein Holz- oder Plastiklöffel verwendet werden. Die Tagesmenge kann auf 2 Gaben aufgeteilt werden.

Innerlich beim Menschen

Täglich 1 g pro 10 kg Körpergewicht zu den Mahlzeiten in Wasser, Müsli, Joghurt, Saft oder einem beliebigen Lebensmittel einrühren.

Innerlich bei Hunden und Katzen

Täglich 1 g pro 10 kg Körpergewicht mit ins Futter mischen.

Innerlich bei Pferden

Täglich 3 g bis 500 kg Körpergewicht,
täglich 4 g ab 500 kg Körpergewicht mit ins Futter (z.B. Heukobs) geben.

Hinweise

Die Dosis sollte langsam über mehrere Tage eingeschlichen werden. Die Anwendung sollte 3 Monate umfassen, damit der Pilz ausreichend Zeit hat, seine Wirkung zu entfalten und geschädigtes Gewebe zu reparieren. Wenn

Bedarf einer längeren Therapie besteht, sollte die Anwendung nach 3 Monaten für 14 Tage pausiert werden. Danach kann die Kur für weitere 6 Wochen fortgeführt werden. Wichtig: Die Anwendungsdauer ist immer individuell zu bemessen. Bei Fragen spricht uns gerne an.

Sinnvoll ergänzbar mit

- Allen Sorten von CBD-Ölen (bildet hier eine besonders starke Synergie)

Lagerung

Geschlossen, trocken und lichtgeschützt bei Raumtemperatur. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Wichtig zu wissen

Ein gesunder Körper entsteht nur, wenn der Darm gesund ist. Hier spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Bei einem bereits erkrankten Körper ist es daher essenziell, die Ernährung anzupassen und eine Darmsanierung durchzuführen. Bei Fragen diesbezüglich stehen wir euch gerne zur Seite.

Wir sind zu erreichen unter:

Mail: gesund@mission-gesundheit.online

bei Facebook: <https://www.facebook.com/MissionGesundheit.online>

Bei Telegram: https://t.me/MG_Hund_Katze

https://t.me/MG_Pferde

https://t.me/MG_Mensch

Disclaimer:

Die Inhalte unseres Informationsblattes zur gesundheitlichen Selbstbildung sind rein zu Informationszwecken bestimmt. Alle Informationen, speziell die Anwendungen der Substanzen, stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und anerkannte Ärzte und/oder Heilpraktiker dar. Wir haben größte Sorgfalt hinsichtlich der Erwähnungen von Dosierungshinweisen walten lassen und die Angaben entsprechen dem aktuellen Wissensstand zum Datum der Erstellung. Jedoch können wir keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität, oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Leser sind daher angehalten, z.B. durch Lesen von Fachliteratur, dem Studium des Beipackzettels von Präparaten und gegebenenfalls zusätzlicher Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die angegebenen Empfehlungen zur Anwendung bzw. zur Dosierung korrekt sind.

Der Inhalt unserer Informationsblätter kann und darf nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen oder für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden verwendet werden. Jede Anwendung, Applikation oder Dosierung erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Benutzer mit gesundheitlichen Fragen oder Problemen sollten im Bedarfsfall immer einen Arzt aufsuchen, anstatt Behandlungen eigenständig zu beginnen, zu verändern oder abzusetzen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind direkt und indirekt grundsätzlich ausgeschlossen.